

Neubildung des Landesjugendhilfeausschusses des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Bek. des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
v. 11.4.2014

Der Landesjugendhilfeausschuss wird nach der Kommunalwahl 2014 neu gebildet. Die im Bereich des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe – LWL-Landesjugendamt Westfalen – wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe werden auf ihr Vorschlagsrecht gemäß § 71 Absatz 4 Achten Buch des Sozialgesetzbuches – Kinder- und Jugendhilfe – (SGB VIII) vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134) in Verbindung mit § 11 Absatz 2 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG-KJHG) vom 12. Dezember 1990 (GV. NRW S. 664) und § 3 Absatz 3 der Satzung für das LWL-Landesjugendamt Westfalen vom 7. November 1991 (GV. NRW. S. 434) hingewiesen.

Sie haben mindestens 16 Frauen und Männer als stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter vorzuschlagen. Ziel ist es, ein paritätisches Geschlechterverhältnis anzustreben. Gemäß § 11 Absatz 4 AG KJHG finden die §§ 12 und 13 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW S. 454, berichtigt S. 509), von denen § 12 durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564) geändert worden ist, entsprechende Anwendung.

Aus diesen Vorschlägen ernennt die oberste Landesjugendbehörde acht stimmberechtigte Mitglieder und ihre Stellvertretungen für die Wahlzeit der Landschaftsversammlung nach Einholung einer Stellungnahme des Landschaftsausschusses. Bei der Ernennung sind die Vorschläge der Wohlfahrtsverbände und der Jugendverbände entsprechend der Bedeutung ihrer Arbeit für die Jugendhilfe im Bezirk des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe angemessen zu berücksichtigen.

Ihre Vorschläge richten Sie bitte innerhalb eines Monats ab dem Tage der Bekanntmachung an den

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- LWL-Landesjugendamt Westfalen -
Frau Marie-Susanne Weischer
48133 Münster

Münster, den 11.4.2014

Der Direktor
des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

Dr. Wolfgang K i r s c h